

Schlagabtausch mit Tiefgang

„Expedition Chawwerusch zeigt Theaterstück „BEEFZ“ für alle ab 13

Die junge Sparte des Chawwerusch Theaters, die Expedition Chawwerusch, verhandelt in ihrer Produktion „BEEFZ – eine gewaltbereite Dramödie“ das Thema Jugendgewalt. Im Stück, geschrieben und inszeniert von Esther Steinbrecher, treffen sich ein Mann und eine Frau unverhofft nach langer Zeit wieder. Und was tun sie? Das Gleiche wie damals als Kinder und Jugendliche: Sie haben einen „fetten Beef“, bei dem schließlich auch die Fäuste fliegen. Dumm nur: Sie ist mittlerweile Trainerin einer Gewaltpräventionsinitiative, er Vertrauenslehrer in einer weiterführenden Schule.

Von Beginn an findet sich das Publikum am Rande eines Kampfplatzes wieder: Die Sitzplätze für die Zuschauenden reihen sich an zwei gegenüberliegenden Seiten um eine dicke Matte, die gleichzeitig als vielfältig einsetzbare Spielfläche sowie als boxingähnlicher Austragungsort für handfeste Streitigkeiten dient (Ausstattung: Katharina Müller). Viel Platz für mächtig „Beef“ also! Und davon gibt es jede Menge, denn im Zentrum der Dramödie stehen die beiden konfrontationsfreudigen Protagonist*innen Jana (Lina Zimmer) und Timo (Stephan Wriecz), die beim ungeplanten Wiedersehen in Nullkommanix in die alten, aggressionsgeladenen Muster ihrer Kindheit und Jugend zurückfallen. Und nun sitzen die beiden in zerrissenen Klamotten und mit blau geschlagenen Gesichtern da und müssen sich erklären. Keine*r von ihnen triumphiert oder fühlt sich gut. Verstört fragen sie sich, wie sie als erwachsene Menschen nur so die Kontrolle verlieren konnten.

Da gibt es zum Beispiel die Erwachsenenwelt im „Kuhkaff“ ihrer Kindheit, das war alles andere als ein Ponyhof. Warum beschimpfte Timos Vater seinen Sohn als „Weichei“? Warum schwärmte Janas Mutter von einem netten, „femininen“ Mädchen, statt ihrer pubertierenden Tochter den Rücken zu stärken, als sie gemobbt wird?

Eines ist klar: Am Tag des Gewaltpräventionstrainings in Timos Schule versagen die üblichen pädagogischen Standardtipps – inklusive der „Knuffkeule“, mit der man „hauen, aber nicht verletzen“ kann – mehr als kläglich. Überhaupt lässt sich im Geschehen, das bewusst auf dem schmalen Grad zwischen Spaß und Ernsthaftigkeit inszeniert ist, nirgends ein erhobener Zeigefinger anbringen – so sehr man ihn sich auch wünschen mag.

BEEFZ – Presseinformation

Seite 2/2

Es spielen: Lina Zimmer, Stephan Wriecz

Buch & Regie: Esther Steinbrecher

Dramaturgie: Danilo Fioriti

Bühne & Kostüm: Katharina Müller

Theaterpädagogik & Assistenz: Celina Hellmann

Technik: Georg Seyboldt

Bühnenassistenz: Peter Seibel

Info:

Alle Spieltermine und Informationen zum Stück unter www.chawwerusch.de.

„**BEEFZ**“ wurde gefördert von der Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz, der Sparkasse Südpfalz, der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, dem Bezirksverband Pfalz, Thüga Energienetze GmbH und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz

Chawwerusch ist das professionelle Theaterkollektiv der Südpfalz mit eigener Spielstätte, das Geschichte und Geschichten erlebbar macht. Die meist selbst entwickelten Stücke eignen sich für unterschiedliche Spielorte. Zudem produziert das Chawwerusch Theater Großprojekte mit Amateuren auf hohem künstlerischem Niveau.

Die Expedition Chawwerusch ist die junge Sparte des Theaters. Neben den Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene hat sie ein breites theaterpädagogisches Angebot.
